

## Die Hexe von Rathila

- Mokol, Sohn des Mugolosch (Zwerg – Dennis D.)
- Raluf (Fjarninger – Sascha V.)
- Zoe von Grünwald (Hexe – Sascha GK)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian Z.)

Zeitraum: Praios 997 BF

Ort: Uhdenberg

Meisterpersonen: Phexgeweihter von Rathila, Dexter Nemrod, Kräuterfrau Maline

### 20. Praios

Onkel Mormosch übergibt Mokol ein kleines Päckchen, das er nach Trallop zu einem Schmied bringen soll. Zoe und Mokol wollen künftig zusammen reisen, da dies auf Dauer gute Einnahmen verspricht. Dennoch brauchen die Gefährten ersteinmal Geld und einen günstigen Weg nach Trallop. Man findet durch einen Zufall einen Auftrag. Ein Waffentransport soll von Uhdenberg nach Trallop geschützt werden. Bei einem Vorstellungsgespräch bei einer Gruppe von Händlern können sich die Helden gegen 1 Dutzend anderer Bewerber durchsetzen, da ihr neuer guter Ruf ihnen dabei geholfen hat. Zu der Gruppe stößt ein gewisser Nuriel, der sich ebenfalls bei dem Vorstellungsgespräch durchsetzen konnte. Nuriel wirkt auf die anderen unstet und hat leicht spitze Ohren, die ihn als Halbelf verraten. Bei dem Transport handelt es sich um einige Wagen Kurzschwerter für die Tralloper Garde. Die Händler fahren mit ihren Fuhrleuten auf den Wagen mit. Gegen Nachmittag bricht der Wagenzug in Richtung Trallop auf. Zoe kauft sich vor der Abreise auf dem Markt ein Pferd. Mit Hilfe von Magie kann sie den Pferdehändler davon überzeugen, dass eine Wolledecke als Tausch für ein Pferd ein gutes Geschäft sei. Zufrieden begleitet Zoe den Wagenzug mit ihrem neuen Pferd, während Mokol und Nuriel auf einen der Wagen mitfahren. Gegen Abend erreicht der Handelszug das kleine Städtchen Firunruh. Die Händler kehren dort in das Gasthaus ein und die Helden erhalten die Aufgabe, die Wagen zu bewachen. Eine schelle Kutsche erreicht mitten in der Nacht das Gasthaus. Auf der Kutsche ist eine Kiste befestigt. Der Kutscher und sein wohlhabend aussehender Gast kehren in das Gasthaus ein. Mokol und Nuriel sind neugierig und versuchen die Kiste aufzubrechen. Doch gelingt es ihnen nicht. Die beiden beenden ihre Versuche, als der Kutscher aus dem Gasthaus tritt, um nach der Kutsche zu sehen. Raluf erreicht „zufällig“ mitten in der Nacht das Städtchen Firunruh und trifft auf die anderen Helden. Raluf bemerkt, dass es einfacher ist gemeinsam zu reisen und schließt sich der Gruppe wieder an.

### 21. Praios

Am Morgen setzt sich der Wagenzug in Bewegung und poltert nach Süden in Richtung Trallop. Raluf darf den Zug begleiten, erhält aber weniger Sold, als die anderen. Plötzlich versperrt eine Horde Goblins die Straße, um zu betteln. Der Wagenzug fährt trotzdem weiter und ein Goblin wird von einem der Wagen überrollt. Zoe dreht bei, um dem Goblin zu helfen. Sie steigt von ihrem Pferd und beugt sich über den schwer verletzten Goblin. Die anderen Goblins treten zur Seite und beobachten die Hexe argwöhnisch. Zoe stellt fest, dass der Rotpelz tot ist und eine Rettung unmöglich sei. Die Goblins greifen Zoe an. Raluf springt vom Wagen und

rennt zu Zoe, um ihr zu Helfen. Mokel und Nuriel beschießen die Goblins aus der Distanz. Die Goblins verletzen Raluf so stark, das dieser Bewusstlos zusammen bricht. Von Pfeilen und Bolzen stark getroffen fliehen die Goblins. Zoe kann Raluf aber wieder mit Hilfe der Magie retten. Der Wagenzug setzt seinen Weg fort und erreicht Schönfelden. Dort feiern die Dorfbewohner zu ehren des Besuchs ein großes Fest. Das ganze Dorf ist auf den Beinen und lauscht den Geschichten der Gäste. Zoe verführt währenddessen die Tochter des Dorfschulzen.

## 22. Praios

Aufbruch in den frühen Morgenstunden. Nach einiger Zeit folgen dem Wagenzug einige Wölfe, Mokel versucht die Wölfe abzuschießen. Nuriel verlangt von Mokel die Wölfe in Frieden ziehen zu lassen, doch Mokel sieht in den Wölfen eine Gefahr. Nuriel gibt vor, das er die Wölfe verehrt und geschützt werden müssen. Es kommt zum Streit, bei dem sich der Bart von Mokel grün verfärbt. Nuriel entpuppt sich als Zauberer.

## 24. Praios

Ankunft an der Grenze zum Mittelreich. Es kommt zum Streit mit den betrunkenen Zöllnern, die Zoe belästigen. Der Wagenzug wird durchgelassen und kommt in Rathila an. Bei der Ankunft prüft Inquisitor Dexter Nemrod mit einigen seiner Sonnenlegionären den Wagenzug. Er sucht magiebegabte Unruhestifter. Die Helden hören von einer bevorstehenden Hexenverbrennung. Die angebliche Hexe Maline soll die Felder der Bauern verflucht haben. Die Helden finden heraus, dass Maline keine Hexe ist und somit völlig zu unrecht verurteilt wurde. Der ehemalige Mohasöldner Gumbo war der Übeltäter und bereut seine Tat. Er habe sich rächen wollen, weil er immer von der Dorfbevölkerung diskriminiert wurde. Er habe unter Reto auf Maraskan als Söldner gekämpft und zum Dank ein Landhaus erhalten. Er gesteht alles und verspricht Maline zu helfen. Treffen mit dem Phexgeweihten des Dorfes. Auch er verspricht Hilfe im Kampf gegen die Inquisition. Man kehrt in das Gasthaus zurück, um sich von der Reise zu erholen. Zoe lässt das nicht auf sich sitzen und besucht Dexter Nemrod. In einem Gespräch mit ihm versucht sie ihn zu überzeugen, dass Maline unschuldig sei. Zoe gesteht, dass sie magisch begabt sei. Nemrod hat einen guten Tag und wirft Zoe nur vor die Tür.

## 25. Praios

Morgens im Gasthaus: Bei einem Streit schlägt Raluf im Gasthaus den Troßfahrer Yeto zusammen. Der Koch des Wagenzuges und Freund von Yeto greift daraufhin Raluf an. Raluf verliert den Kampf und wird niedergeschlagen. Raluf kann sich aber wieder aufrappeln und ersticht den Koch von hinten. Raluf flieht und der Wirt ruft nach der Garde.

Büttel des Dorfes tauchen im Gasthaus auf, um den Vorfall zu untersuchen. Die Helden wollen keinen weiteren Ärger und fliehen in einem kleinen Wäldchen außerhalb des Dorfes.

Man will aber dennoch der Kräuterfrau helfen und Zoe bedrängt weiterhin ihre Kameraden der armen Maline zu retten. Maline ist im Junkerhaus der Stadt untergebracht. In einem Kerkerschacht mitten auf dem Hof wird Maline festgehalten. Nuriel kann als Borongeweiheter die Wachen täuschen und Maline besuchen. Dabei verzaubert er die Kräuerfrau und ruft die Wachen. Nuriel zeigt den Sonnenlegionären, das die Hexe tot sei und er sie sofort mitnehmen muss. Die Wächter prüfen das und stimmen ihm zu. Nuriel packt Maline auf einen Handkarren und fährt mit ihr vom Hof. Die Legionäre erkennen plötzlich diese kleine List und liefern sich mit den Helden ein Gefecht.

Gumbo (Mohasöldner) wird von den Wachen überwältigt und festgenommen. Die Helden können mit Maline zum örtlichen Phexgeweihten fliehen, der sie durch einen geheimen Tunnel aus Rathila schafft. Zoe besteigt lieber ihren Besen und fliegt über der Stadt ein paar Runden, bevor sie endgültig flieht. Nemrod tritt aus dem Junkerhaus und erkennt Zoe auf ihren Besen. Sein Mund hat sich zu einer Grimasse gekräuselt und seine Augen funkeln ihr hasserfüllt nach. Für sich schwört er, diese Hexe zu finden und über sie zu richten....